

CHAPTER XIX.

THE LOP-NOR — KOSLOFF AND THE AUTHOR.

In what I have said in the preceding chapter I had no intention of making any contribution to the history of our knowledge of the Lop-nor; I only wished to arrange and bring together the contributions which have been made to the question of the situation of the lake. For the statements and experiences of other travellers, I beg to refer to *Petermanns Mittheilungen*, Ergänzhft No. 131.* Of my own observations I have already given an account in a letter from Chotan, written in 1896. To this letter** Richthofen added a note, giving a *résumé* of the position of the Lop-nor question as it stood then, and this I venture to cite here, not only for its own sake, but also because it is a recapitulation of the general summary cited above. He says: — Es sei mir gestattet, diese Bemerkung durch eine kurze Darstellung der Geschichte des Lop-nor-Problems zu erläutern. Als Prschewalsky von seiner zweiten Reise zurückkehrte, habe ich in einem in der Gesellschaft für Erdkunde (am 6. April 1878) gehaltenen Vortrag an der Hand von Landkarten und alten chinesischen Urkunden zu zeigen gesucht, dass Prschewalsky den Lop-nor der chinesischen Karten nicht besucht habe, sondern einen anderen, um einen Breitengrad weiter südlich gelegenen, auf jenen als Khas-omo bezeichneten See, und kam zu dem Schluss »dass der Tarim früher nur einen östlichen Lauf nach dem wirklichen grossen Lop-nor hatte, in späterer Zeit aber aus der Gegend, wo sich ihm der Ugen-darya vereinigt, eine Abgrenzung nach Südosten erfuhr, welche der Hauptfluss wurde; dass dieser Zweig in den ehemals isolierten Khas-See mündete, diesen vergrösserte und zum Haupt-Reservoir gestaltete«. Der Vortrag wurde abgedruckt in den *Verhandlungen der Gesellsch. für Erdkunde zu Berlin* (1878, S. 121—144). — Als Herr Delmar Morgan bald darauf eine englische Übersetzung von Prschewalsky's Reise herausgab (*From Kulja across the Tian-shan to Lob-nor*, London, 1879), fügte er dem Werk auch eine Übertragung meines Vortrags bei (S. 135—159), sowie einige Bemerkungen, die ich an Sir Henry Yule eingesandt hatte (S. IV—V), und in denen ich ausführte, dass die Zeit der offenbaren Änderungen im Lauf des Tarim zwischen der Regierung Kiën-lung's, unter welchem die Karte angefertigt

* *Vide* the chapter entitled *Neuere Forschungen in der Lop-nor Gegend*, pp. 118—151.

** In *Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin*, vol. XXXI. (1896), pp. 295—361.